

Folgetext von Seite 1

gehende Personen mit Einkaufswagen sowie einem Kind an der Hand kreuzen. Für den Tunnel müssen der Wasch- und Trockenraum der Migros sowie das Lager der Apotheke abgebrochen und die bestehende Garderobe neu erschlossen werden. Zudem muss eine Stütze entfernt und durch einen Unterzug abgefangen werden. Ein rauchdichtes Brandschutzschiebetor ist notwendig. Dieses ist mit der bestehenden Brandmeldeanlage der Migros zu verbinden. Es sind massive Anpassungen bei den Werkleitungen notwendig.

Hohe Kosten, wenig Nutzen

Bei einer Genauigkeit von plus/minus 15 Prozent betragen die Baukosten der Tiefgaragenverbindung 1 045 000 Franken. Zu den hohen Kosten haben die beschriebenen Herausforderungen beigetragen. Eine technisch einfachere Verbindung lässt sich aufgrund der bestehenden Schutzräume der Migros nicht realisieren. Zudem führt die Verbindung der beiden Tiefgaragen auch dazu, dass beim Marktplatz neun Parkplätze ver-

loren gehen. Bei einer Verbindung können nur noch 51 Parkplätze realisiert werden. Neun weniger als im ursprünglichen Projekt. Die Kosten eines jeden Parkplatzes in der neuen, verbundenen Tiefgarage beim Marktplatz belaufen sich somit auf gegen 100 000 Franken. Ein wirtschaftlicher Betrieb der Tiefgarage ist kaum möglich.

Verzicht auf die Tiefgaragenverbindung

Sowohl die Baukommission zur Neugestaltung des Marktplatzes als auch die 30-köpfige Begleitgruppe des Projekts haben dem Gemeinderat empfohlen, auf die Verbindung der beiden Tiefgaragen zu verzichten. Der Rat ist diesem Antrag gefolgt. Für ihn ist das Kosten-Nutzen-Verhältnis für eine Tiefgaragenverbindung schlecht. Schliesslich will der Gemeinderat keinesfalls weniger Parkplätze anbieten, als im Abstimmungsgutachten erläutert. Stattdessen soll die oberirdische Verbindung zwischen der Migros und der Tiefgarage des Marktplatzes optimiert werden, damit für die Kundinnen und Kunden der Migros eine «einkaufswagentaugliche» Verbindung entsteht. Schliesslich ist die Belegung des Platzes durch oberirdische Personenströme eine Kernidee zur Neugestaltung des Marktplatzes. Im Weiteren soll ein verständliches oberirdisches Parkleitsystem den motorisierten Individualverkehr zu den beiden Tiefgaragen führen.

Ursprüngliches Projekt wird weiterbearbeitet

Die Abklärungen zur Verbindung der Tiefgaragen hatten zur Folge, dass das durch die Bürgerschaft bewilligte Projekt nicht mit der geplanten Intensität weiterbearbeitet werden konnte. Dadurch ergeben sich gegenüber dem ursprünglichen Zeitplan Verzögerungen von rund drei Monaten. Nun wird das Bauprojekt erarbeitet. Anschliessend kann das Baubewilligungsverfahren eingeleitet werden. Die Eröffnung von Kulturhaus, Markthalle und Tiefgarage ist im Sommer 2024 vorgesehen.

Kaufvertrag für Spital Flawil unterzeichnet

FLAWIL Das Schweizer Pflegeunternehmen Solviva ist neue Eigentümerin des ehemaligen Spitals Flawil. Die involvierten Parteien haben sich auf den Kaufpreis von rund 1,6 Millionen Franken geeinigt und den entsprechenden Kaufvertrag unterzeichnet. Solviva wird die bisherigen Spitalgebäude rückbauen und durch einen Neubau für ein Zentrum für Gesundheit, Therapie und spezialisierte Langzeitpflege ersetzen.

Der Verkauf der Spitalliegenschaft stellt einen Meilenstein für das Nachfolgeprojekt des Spitals Flawil dar. Käuferin ist die Firma Solviva AG, die das ehemalige Spital bis auf den Trakt C, der dem Wohn- und Pflegeheim Flawil übertragen wird, übernimmt. Mit dem Kauf der Spitalimmobilie kann Solviva den geplanten Neubau vorantreiben. Solviva wird voraussichtlich 2024 das Kompetenzzentrum für Gesundheit, Therapie und spezialisierte Langzeitpflege (GTP) eröffnen. Die Einrichtung wird über rund 70 Betten für die spezialisierte Langzeitpflege insbesondere für Personen mit Hirn-Schädel-Verletzungen verfügen. Daneben soll eine Aussenstelle des Schweizer Paraplegiker-Zentrums für die ambulante Betreuung von querschnittgelähmten Personen, ambulante Dienstleistungen des Kantonsspitals St.Gallen, weitere spezialärztliche Praxen sowie paramedizinische Angebote im GTP Flawil Platz finden. Die Vertragsverhandlungen zwischen der Spitalanlagengesellschaft Kantonsspital St.Gallen, der Solviva Immobilien AG und der Stiftung Wohn- und Pflegeheim Flawil wurden durch das Finanzdepartement des Kantons St.Gallen und unter Einbezug der Gemeinde Flawil geführt. Die Regierung des Kantons St.Gallen hat den Kaufverträgen zugestimmt. Die Beurkundung der Verträge ist Ende Dezember 2021 erfolgt.

ABFALLKALENDER

Sonderabfälle/Gifte, Freitag, 7. Januar 2022, 15.00 bis 17.00 Uhr und Samstag, 8. Januar 2022, 9.30 bis 10.30 Uhr. Annahme beim Werkhof an der Erlenstrasse 6.

Bioabfuhr Flawil

Donnerstag, 13. Januar 2022, 7.00 Uhr

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST FLAWIL/DEGERSHEIM/UZWIL

Allgemein **071 914 61 11**

Kinder **0900 144 100**
(CHF 2.90/Minute ab Festnetz)

Aufgrund eines Bundesgerichtsentscheids (Geldwäschereigesetz) hat die Swisscom (und auch andere Anbieter) per 29. Juni 2020 die 0900-Nummern für sämtliche Anschlüsse von Grosskunden (inklusive persönlicher Mobilabos, welche über den Arbeitgeber abgeschlossen wurden) gesperrt. Deshalb bitten wir Sie, von einem Festnetz-Telefon oder von einem privaten Mobiltelefon anzurufen.

Impressum

Informationsblatt der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100 % Recycling-Papier, blauer Engel

Herausgeberinnen:

Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch

Auflage: 7100 Ex.

Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau

Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.
Nächste Ausgabe am 14. Januar 2022

Inserate- und Redaktionsschluss:

Donnerstag, 6. Januar 2022

Beiträge und Inserate direkt an:

flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch

Todesanzeigen:

Inserateschluss Dienstag, 11. Januar 2022

Teilstassenplan Tellweg: Start des Mitwirkungsverfahrens

FLAWIL Die Grundeigentümerin des Grundstücks Nummer 3463 am Tellweg plant den Neubau eines Einfamilienhauses. Im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben soll der Tellweg in Richtung Norden verschoben werden. Der Gemeinderat hat den dafür notwendigen Teilstassenplan für das öffentliche Mitwirkungsverfahren freigegeben.

Der Tellweg führt der nördlichen Grenze des Grundstücks Nummer 3463 entlang. Im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau eines Einfamilienhauses soll die bestehende Grundstücksgrenze in Richtung Norden verschoben werden. Damit der Wegabstand zum Neubau eingehalten wird, soll der Tellweg ebenfalls in Richtung Norden verschoben werden. Der Gemeinderat hat den Teilstassenplan Tellweg sowie das dazugehörige Strassenbauprojekt ge-

nehmigt und für das öffentliche Mitwirkungsverfahren freigegeben.

Unterlagen liegen auf

Der Teilstassenplan Tellweg und das Strassenbauprojekt liegen im Gemeindehaus Flawil, Bahnhofstrasse 6, im 3. Stock beim Anschlagbrett des Geschäftsfelds Bau und Infrastruktur auf. Die Unterlagen sind zudem auf der Website www.flawil.ch unter der Rubrik «Aktuelles → Projekte» aufgeschaltet. Das Mitwirkungsverfahren dauert vom 10. bis 24. Januar 2022. Anregungen sind an folgende Adresse zu richten: Gemeinde Flawil, Geschäftsfeld Bau und Infrastruktur, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil oder per E-Mail an bau-infrastruktur@flawil.ch. Im Anschluss an das Mitwirkungsverfahren wird der Teilstassenplan Tellweg nochmals bearbeitet, durch den Gemeinderat genehmigt und anschliessend während 30 Tagen öffentlich aufgelegt.